

Presseinformation

Medienkontakt

Matthias Link
T +49 6172 609-2872
matthias.link@fresenius.com

Kontakt für Analysten und Investoren

Dr. Dominik Heger
T +49 6172 609-2601
dominik.heger@fmc-ag.com

www.freseniusmedicalcare.com/de

1. November 2017

Fresenius Medical Care stellt Forschungsaktivitäten auf weltgrößter Konferenz für Nierenerkrankungen vor

Forscher und klinische Experten von Fresenius Medical Care, dem weltweit führenden Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, stellen auf der weltweit größten und wichtigsten Fachkonferenz zur Behandlung von Nierenerkrankungen insgesamt 77 Forschungsarbeiten zu zahlreichen Gebieten vor. An der jährlichen Konferenz der American Society of Nephrology (ASN) im US-amerikanischen New Orleans nehmen vom 31. Oktober bis 5. November mehr als 13.000 Ärzte, Wissenschaftler und Gesundheitsexperten aus über 100 Ländern teil.

„Forschung ist ein Kernelement unserer Arbeit in allen Bereichen, in denen wir weltweit tätig sind. Praxisorientierte Forschung gehört zu unseren besonderen Stärken“, sagte Rice Powell, Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care. „Denn neueste und fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse sind die Grundlage dafür, immer bessere Produkte und Therapien für Dialysepatienten zu entwickeln. Das wiederum stärkt unser Kerngeschäft und unsere Aktivitäten im Versorgungsmanagement.“

Als weltgrößter und vertikal integrierter Anbieter von Dialyseprodukten und -therapien konzentrieren sich die Forschungs- und Qualitätsinitiativen von Fresenius Medical Care auf sieben wesentliche Handlungsfelder:

- Systematische Verbesserung von Behandlungsergebnissen durch den Einsatz wissenschaftlicher Methoden und Technologie
- Förderung qualitätsorientierter Versorgungsmodelle („Value based care“)

- Nutzung datenbasierter Prognosemodelle zur Unterstützung ärztlicher Therapieentscheidungen und zur Verbesserung von Behandlungsergebnissen
- Untersuchung des Einflusses einer frühzeitigen und patientengerechten Aufklärung über Behandlungsalternativen auf medizinische Ergebnisse
- Förderung koordinierter, ganzheitlicher Therapien
- Verbesserung des Knochenstoffwechsels bei Nierenerkrankungen
- Identifizierung und Analyse sozialer Einflussfaktoren auf die Gesundheit und auf klinische Maßnahmen

„Alle unsere Forschungsaktivitäten haben eines zum Ziel: die Behandlung und damit auch die Lebensqualität von Dialysepatienten zu verbessern“, sagte Franklin W. Maddux, Chief Medical Officer und Executive Vice President of Clinical and Scientific Affairs von Fresenius Medical Care Nordamerika. „Das gelingt uns, indem wir die Sicht und die Erwartungen unserer Patienten einbeziehen und mit den Erfahrungen im klinischen Alltag und den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen verbinden.“

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit etwa 3 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.690 Dialysezentren betreut das Unternehmen weltweit 315.305 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern. Im Bereich Versorgungsmanagement baut das Unternehmen sein Angebot zusätzlicher medizinischer Dienstleistungen rund um die Dialyse aus. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert.

Weitere Informationen im Internet unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.